

The background image shows a three-story brick building with large windows and a dark entrance. A large tree with vibrant orange and yellow autumn leaves is in the foreground on the left. A paved area with a bicycle rack and a red-and-white striped pole is visible in the lower right. A white text box with a black border is overlaid on the left side of the image.

Friedrich-Bährens- Gymnasium

Kurzportrait für Eltern
von Grundschulern

Überlegen Sie, Ihr Kind nach der Grundschule am Gymnasium anzumelden?

Dann fragen Sie sich eventuell, an welcher Schule es am besten aufgehoben ist. Wir möchten Ihnen hiermit die Gelegenheit geben, sich in Kompaktform über unsere Schule zu informieren. Darüber hinaus laden wir alle Schüler¹ der vierten Klassen und ihre Eltern herzlich ein, sich an unserem »Tag der offenen Tür²« einen persönlichen Eindruck vom Friedrich-Bährens-Gymnasium zu verschaffen.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihr Kind kennen zu lernen!

Dr. Klaus-Peter Althoff und das Kollegium

¹ In dieser Drucksache wurde stellvertretend für beide Geschlechterformen nur die männliche Form gewählt.

² Der »Tag der offenen Tür« findet jedes Jahr an einem Samstagmorgen im Dezember statt. Das Datum wird in der Presse mitgeteilt.



Friedrich Bährens: Vorbild seit über 200 Jahren

Der Hofrat Friedrich Bährens, nach dem unsere Schule 1952 benannt wurde, lehrte seinerzeit an der höheren Schule in Schwerte. Er unterrichtete verschiedene Sprachen, Geschichte, Philosophie, Theologie, Mathematik, Physik, Chemie, Geographie u. v. m. Außerdem war er Arzt und setzte sich für die Sanierung unseres Gemeinwesens ein. Ihn reizte stets das Unbekannte und Unkonventionelle. Sein umfangreiches Wissen sowie sein soziales Engagement sind heute noch Maßstab für unseren Schulbetrieb.

Ein behutsamer Übergang von der Grundschule zum Gymnasium ist die Voraussetzung dafür, das Vertrauen der Schüler zu gewinnen und ihre Leistungsbereitschaft zu stärken. Im weiteren Verlauf der Schulzeit stehen für uns folgende Ziele im Vordergrund:

1. Vermittlung von fundiertem Wissen
2. Optimale Förderung individueller Fähigkeiten und Talente
3. Heranführung an selbstständiges Lernen

Erprobungsstufe: Vertrauen schaffen und motivieren

Die Schüler erfahren in der Erprobungsstufe eine besondere pädagogische Zuwendung. Unter dem Leitbild eines offenen und freundlichen Sozialklimas werden Leistungsbereitschaft, Motivation und Toleranz gefördert sowie effektives Lernen ermöglicht. Zahlreiche Maßnahmen und Projekte, die von zwei Erprobungsstufenkoordinatoren organisiert werden, haben sich als fester Bestandteil unseres Schulprofils bewährt.

Die erste Schulwoche

beginnt mit einem ökumenischen Einführungsgottesdienst, den die Schüler der 6. Klassen für die neuen 5.-Klässler gestalten.

Weiter geht es mit einer Rallye, bei der die Schüler das Schulgebäude kennenlernen.

Überwiegend werden die Klassen von ihren Klassenlehrern unterrichtet, um die Eingewöhnung in die neue Umgebung zu erleichtern. Des Weiteren wird die Arbeit der Grundschulen fortgesetzt, indem die einzelnen Fächer die Unterrichtsformen »Freiarbeit« und »Wochenplan« integrieren.

»Fördern und Fordern.« Diese Maxime, die alle FBGLer verfolgen, wird von Beginn an umgesetzt. Durch verlässlichen Unterricht, Binnendifferenzierung, Förder- und Forderkurse beim Fachlehrer sowie vielfältige außerunterrichtliche Angebote werden Stärken gefördert und Schwächen vermindert. Die Schüler werden angeleitet, ihr Lernumfeld zu organisieren, ihre Aufgaben verantwortungsbewusst zu erledigen, sorgfältig zu arbeiten und respektvoll mit anderen umzugehen. Zur Organisation des Schulalltags erhalten alle 5.-Klässler ein Schülerbuch, das neben Hausaufgaben und Notizen die

Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus vereinfacht und Wissenswertes über das FBG vermittelt.

Nach etwa drei Wochen

findet eine gemeinsame Veranstaltung, wie beispielsweise eine Wanderung statt – zum Teil unter Einbeziehung der Eltern.

Am Ende des ersten Halbjahres

findet der Besuch einer kulturellen Veranstaltung, z. B. ein Theater- oder Opernbesuch statt.

Am Ende des Schuljahres

wird eine 5-tägige Klassenfahrt durchgeführt. Außerdem entscheiden sich die Schüler für eine zweite Fremdsprache: Französisch oder Latein.

Während des gesamten Jahres

findet ein intensiver Gedankenaustausch und Abstimmung unter den Fachlehrern der 5. Klassen statt. Außerdem wird die Arbeit der Grundschulen fortgesetzt, indem die einzelnen Fächer die Unterrichtsformen »Freiarbeit« und »Wochenplan« integrieren.

Mittel- und Oberstufe: Fähigkeiten fördern und Leistung fordern

Auf ihrem Weg zum Abitur steht den Schülern ein breit gefächertes Lehrangebot zur Verfügung.

Die differenzierte Mittelstufe

Es besteht hier die Möglichkeit, eine dritte Fremdsprache zu lernen oder das Wissen in den Bereichen Mathematik-Informatik, Kunst-Kulturgeschichte oder Biologie-Sport zu vertiefen.

Die gymnasiale Oberstufe

Im verkürzten Bildungsgang G8 gehen die Schüler mit der Versetzung am Ende der Klasse 9 in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe (Jahrgangsstufe 10) über, die mit der zweijährigen Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 11 und 12) fortgesetzt wird. Aus dem Fächerkanon der Jahrgangsstufe 10 werden bislang folgende Leistungskurse angeboten: Englisch, Französisch, Spanisch, Erziehungswissenschaft, Erdkunde, Physik, Chemie, Biologie, Geschichte, Mathematik und Sport.



Die Ausstattung der Fachräume wurde auf den neuesten Stand gebracht.

Fachliche Schwerpunkte: Nicht alle(s) über einen Kamm scheren

Es werden fachliche Schwerpunkte gesetzt, die den individuellen Begabungen optimal entsprechen.

Die Begabtenförderung

FBG-Schüler werden über schulinterne Fördermöglichkeiten, z. B. Arbeitsgemeinschaften, Lernangebote in Kooperation mit der TU Dortmund oder über Stipendien informiert und entsprechend ihrer Stärken unterstützt.

Der musisch-künstlerische Bereich

Die Schüler aller Jahrgangsstufen präsentieren am Jahresende in einer großen Ausstellung ihre Arbeiten. Außerdem werden u. a. ein Buch, Film- oder Theaterprojekt durchgeführt. Hierfür stehen ein Werkraum und zwei Kunsträume zur Verfügung. In puncto Musik legen wir viel Wert auf praxisnahen Unterricht und eine zusätzliche Förderung in zahlreichen Arbeitsgemeinschaften. Im Sommer 2009 ist erstmals eine Musikprofilgruppe in Kooperation mit der Musikschule Schwerte eingerichtet worden. Jeder Schüler erhält die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen und von Anfang an in einem Ensemble mit zu spielen.

Der mathematisch-naturwissenschaftliche Bereich

Computer-Programme und grafikfähige Taschenrechner werden im Unterricht eingesetzt. In der Klasse 7 wird eine Fachprofilgruppe für Physik und in der Klasse 8 für Biologie eingerichtet.

Die Sportklasse

Sie beginnt in der Jahrgangsstufe 5 und umfasst bis zum Abitur eine zusätzliche intensive sportmotorische sowie schulische Förderung sportlich begabter Schüler.



Der Sportplatz mit Laufbahn sowie die Dreifachsporthalle befinden sich direkt neben dem Schulgebäude. Die Schwimmhalle ist ca. 700 m entfernt.

Außerfachliche Schwerpunkte: Den Blick über den Tellerrand wagen

Wir bieten zusätzlich praxisnahe Angebote, die Weitsicht beweisen, kulturell wertvoll sind und Spaß machen.

Der Heureka-INSTI-Erfinderclub

Ein Projekt der Klassen 5–9, an dem ein Daniel Düsentrrieb seine helle Freude hätte. Ideen sind gefragt.

Die Gewaltprävention

Es handelt sich um ein Projekt in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Schwerte, das in der Jahrgangsstufe 7 stattfindet.

Die Berufsorientierung

In der Jahrgangsstufe 9 nehmen alle Schüler an einem Sozialpraktikum teil. Ein Betriebspraktikum findet in der Jahrgangsstufe 10 statt. Ein weiteres Praktikum kann auf Wunsch im Ausland absolviert werden. Zur Koordination der Praktika sowie der bestehenden Lernpartnerschaften mit der Firma Hoesch und dem Evangelischen Krankenhaus ist im Herbst 2009 ein Berufsorientierungsbüro (BOB) eingerichtet worden.

Der Schüleraustausch

Die Schüler können regelmäßig Erfahrungen im Ausland sammeln und andere Kulturen kennenlernen.

Das Junior-Projekt

Schüler ab Klasse 9 entwickeln eine eigene Geschäftsidee und gründen ein Mini-Unternehmen.

Hausaufgaben- und Lernbegleitung

> Begleitung insbesondere der Jahrgänge 5 und 6 bis 15.00 Uhr
> Im Bistro, das demnächst durch eine Mensa ergänzt werden soll, kann mittags eine warme Mahlzeit eingenommen werden



»Der Abschluss an einem Gymnasium gewinnt neben anderen Schulformen stetig an Bedeutung und bietet meines Erachtens nach wie vor beste Voraussetzungen für eine akademisch-wissenschaftliche Laufbahn.«

DR. KLAUS-PETER ALTHOFF
Schulleiter



»Ein engagiertes, kompetentes sowie selbstkritisches Lehrerkollegium ist am FBG keine Fiktion, sondern Realität. Ich denke, das ist eine Verpflichtung unseren Schülern und deren Eltern gegenüber.«

BRIGITTE BEWERSDORFF
Erprobungsstufenkoordinatorin



»Die Zeiten haben sich geändert. Mit unserer Erprobungstufe, dem Anknüpfen an die Arbeit der Grundschule sowie durch die Förderung von selbstständigem Lernen, tragen wir dem Rechnung.«

RUDOLF ROTHER
Erprobungsstufenkoordinator

FBG Eckdaten

Durchschnittlich werden etwa 850 Schüler von 50 Lehrern und 6 Referendaren unterrichtet. Dazu stehen 35 Klassen- und Kursräume sowie zahlreiche Fachräume zur Verfügung. Die Ausstattung der Fachräume wurde vor kurzem technisch auf den neuesten Stand gebracht. Darüber hinaus pflegen wir intensiv den Kontakt zu unseren Partnerschulen. Übrigens: Wenn Sie unsere Arbeit am FBG unterstützen möchten, kontaktieren Sie uns einfach. Unser Förderverein freut sich über jedes neue Mitglied.

Fachräume: 2 Kunsträume, 1 Werkraum, 2 Musikräume, 1 Fremdsprachenraum, 1 Erdkunderaum, 6 neu eingerichtete naturwissenschaftliche Räume, 1 Berufs-Orientierungs-Büro (BOB), 1 Mediothek, 1 Dreifachsporthalle, 1 Sportplatz, 1 Aula und 1 Bistro.

Partnerschulen: Collège de Houtland, Wormhout/Frankreich; Kivelä-Schule, Leppävirta/Finnland; Austausch mit St. Petersburg/Russland und Sportaustausch mit Spartan Boys Hastings/England

Friedrich
Bährens
Gymnasium

FBG

Ostberger Straße 17
58239 Schwerte
Telefon 0 23 04.160 10
Fax 0 23 04.220 07
www.fbg.schwerte.de
kontakt@fbg.schwerte.de

© 2010, Herausgeber:
Städt. Friedrich-Bährens-Gymnasium, Schwerte

Wir danken der Stadtparkasse Schwerte für ihre Unterstützung bei der Realisation dieses Flyers.

Konzeption, Gestaltung, Fotografie:
designiert* Corporate Design, Düsseldorf
www.designiert.de

Druck:
novamedia GmbH & Co. KG, Monheim